

Communiqué

Sachbearbeiter: Thomas Gehrig

10. März 2010

Pfarrmangel prognostiziert – jüngere Berufsleute für KTS Kurs gesucht

Spardruck und Stellenstop auch in kantonalen Behörden scheinen dagegen zu sprechen – tatsächlich droht aber den reformierten Landeskirchen sämtlicher Sprachregionen der Schweiz in den nächsten zehn Jahren ein gravierender Mangel an ausgebildeten Pfarrpersonen.

Die Berner Kirchlich Theologische Schule (KTS) fordert Berufsleute auf, sich für die Aufnahmerunde vom 1. April 2010 zu melden: wer über die Berufsmaturität, ein Handelsdiplom, einen AKAD-Abschluss oder ein gleichwertiges Diplom verfügt, kann ohne Prüfung ins Probesemester aufgenommen werden.

Die KTS ist die einzige Einrichtung der deutschen Schweiz, die es Berufsleuten zwischen 20 und 40 Jahren ermöglicht, innerhalb von zwei Jahren die Matur nachzuholen und gleichzeitig ins evangelische Theologiestudium einzusteigen. Die KTS wurde 1970 gemeinsam von Kanton und Evangelisch-Theologischer Fakultät begründet und hat ihren Sitz in Bern. Kontakt: 031 301 47 25 oder sekretariat.kts@gmx.ch.

Die «Arbeitsstelle für die kirchliche Ausbildung im Konkordat» hat 2009 eine Studie über die mittelfristige Besetzbarkeit von Pfarrstellen in Auftrag gegeben. Gemäss dieser Studie droht spätestens 2020 wegen zahlreicher Pensionierungen in der ganzen reformierten Schweiz ein erheblicher Pfarrmangel. Derzeit sind 2'384 Personen in Gemeinde- und Spezialpfarrämtern tätig, davon 815 Frauen.

Die Anzahl der regulär Studierenden ist in den letzten zehn Jahren ungefähr gleich geblieben; es braucht also zusätzliche Massnahmen, um weiterhin Gemeinden betreuen und Spezialaufgaben in Spitälern, Offener Kirche und Telefon-Seelsorgediensten wahrnehmen zu können.